

Bild-Detail:



Entwurf für eine Bewegung in der „Masque of Hunger“ von Gordon Craig.

„Bei dem ersten Klang der Musik wird der Vorhang, der aus Fetzen und Lumpen gemacht ist, in der Mitte entzwei gerissen, und wir sehen einen Mann mit einer scheußlichen Maske. Er steht auf einem kleinen Hügel aus Lehm, er atmet schwer, und schnauft beinahe. Er macht ein ähnliches Geräusch wie der Stier, wenn sein Gefährte nach dem Schlachthof genommen ist. Sein rechter Arm zeigt einen Haken statt einer Hand, und von diesem Haken hängt ein kleiner toter Junge, den er dem Publikum entgegen streckt. Er zeigt diese Figur Allen und bewegt sie von rechts nach links, immerwährend hört man das rücksichtslos herausgestoßene Gestöhn. Dann fängt ein schwarzer Regen an zu fallen, der schließlich so dicht wird, daß die Figur nicht mehr zu sehen ist, und alles hört auf, das Geräusch, die Ansicht, und Alles.“